

Südkoreanisch-deutsche Kooperation für neue optische Sicherheitstechnologien

23.04.2021 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Die Universitäten Paderborn und Pohang bündeln ihre Kompetenzen im Bereich der Materialwissenschaften und optischer Technologie, um fälschungssichere Systeme für mehr Datensicherheit zu entwickeln.

Die digitale Vernetzung der Welt erfordert neue Konzepte der Kryptographie – der Verschlüsselung von Daten –, um die Identität des Einzelnen zu schützen und das Sicherheitsniveau bei der Identifizierung zu verbessern. In einem gemeinsamen Projekt arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Paderborn und der Pohang University of Science and Technology (POSTECH) in Südkorea deshalb an der Entwicklung sogenannter multifunktionaler Meta-Oberflächen. Der kombinierten Einsatz von Meta-Oberflächen auf Grundlage von Nanostrukturen zusammen mit Laserlicht ermöglicht die Erzeugung visueller Information. Eine neue Form Verschlüsselung entsteht hierbei beispielsweise durch Hologramme. Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert das Projekt im Rahmen des Deutsch-Koreanischen Partnerschaftsprogramms „GEnKO“ (German - Korean Partnership Programme) für zwei Jahre. Das Vorhaben beinhaltet auch ein Austauschprogramm für Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdocs.

Zum Nachlesen

- Universität Paderborn (21.04.2021): [Neue optische Sicherheitstechnologien](#)

Redaktion: 23.04.2021 von Hendrik Dellbrügge, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Republik Korea (Südkorea)

Themen: Bildung und Hochschulen, Information u. Kommunikation, Sicherheitsforschung

[Zurück](#)

Weitere Informationen